

Dokumentation 2019

KULTUR

PARK

SEE

KAMP

BÜRGERINITIATIVE
KULTUR
PARK
SEE -
KAMP

BÜRGERINITIATIVE
KULTUR
PARK
SEE -
KAMP

BÜRGERINITIATIVE
KULTUR
PARK
SEE -
KAMP

BÜRGERINITIATIVE
KULTUR
PARK
SEE -
KAMP

BÜRGERINITIATIVE
KULTUR
PARK
SEE -
KAMP

BÜRGERINITIATIVE
KULTUR
PARK
SEE -
KAMP

BÜRGERINITIATIVE
KULTUR
PARK
SEE -
KAMP



Impressum

Herausgeber, Layout, Graphiken
und nicht gekennzeichnete Texte:
Jens Jacobus, Sprecher der
Bürgerinitiative Kulturpark Seekamp

Verantwortliche Kuratoren der
Veranstaltungen 2019:
Ausstellung: Dr. Johanna Beckmann,
Vorstandsvorsitzende der Hans-Kock-
Stiftung (HKS)
Literatur: Wolfgang Brammen
Studienfahrt und Vortrag: Gisela Poelke
Musik: Kaja Engel
Film: Jens Jacobus

Fotos:
Wolfgang Brammen
Gisela Gülzow
Jens Jacobus
Rolf Johanning
Barbara Mienkus-Lange
Martin Mokrus
Gaby Rennert
Dr. Dieter Wöhlk

Inhalt

- 2 Impressum
- 4-5 Vorwort
- 6-7 Studienreise „Gutshäuser und Gutsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern im Wandel der Geschichte“, 10. bis 11. Mai
- 8-11 Ausstellung „Ausgewählte Werke“ der Malerin Heilwig Duwe-Ploog, veranstaltet von der Hans-Kock-Stiftung, 26. Mai bis 7. Juli, Vernissage am 26. Mai
- 12-15 Vorführung des Films „Familientreffen – die Duwes“ von Karl Siebig am 3. Juli
- 16-18 Finissage zur Ausstellung von Heilwig Duwe-Ploog am 7. Juli
- 19-22 Literarisches Café, Katja Just liest aus ihrem Bestseller „Barfuß auf dem Sommerdeich“
Anschließend Vorführung des Films „Sturmflut-Warnung – die Nordsee im Vorgarten“ von Swantje Boyens am 2. Juni
- 23-27 Musik, Geschichten und Erlebnisse aus Schweden
„Schwedische Affären“ von und mit Kaja Engel, Mathias Tönges und Daniel Koschitzki am 15. Juni
- 28-31 Literarisches Café, Thomas Schweikert liest aus dem Roman „Platero und Ich“ von Juan Ramón Jiménez, begleitet an der Gitarre von Arne Wolf am 11. August, Komposition von Mario Castelnuevo Tedesco
- 32-35 Vortrag von Freya Klier „30 Jahre Mauerfall“, Lesung aus ihrem Buch „...und wo warst Du?“
Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung
- 36 Reetdach- Sanierung Pferdestall

Liebe Leser, liebe Besucher, liebe Freunde der Kultur auf Seekamp,

am Ende des Jahres 2019 blicken wir zurück auf das sechste Jahr unserer ehrenamtlichen Tätigkeit als Planer, Organisatoren und Durchführende von vielfältigen kulturellen Veranstaltungen auf dem Gelände der Hans-Kock-Stiftung in Seekamp (HKS). Wir – das sind aktuell 15 BürgerInnen des Kieler Stadtteils Schilksee, die den Ort seit 2014 im Sinne der Stiftungssatzung beleben durch Literaturlesungen, Konzerte, Vorträge und Kunstaussstellungen.

Begonnen hat unser Veranstaltungsjahr am 15. Mai mit einer zweitägigen Studienreise zu mehreren historischen Herrenhäusern in Mecklenburg-Vorpommern. Wie schon im Jahr 2018 – Ziel war damals das Hansemuseum in Lübeck - wurde diese Busreise von unserer Gisela Poelke organisiert und hat mit 38 Teilnehmern eine große Resonanz erfahren.

Erstmals im Jahr 2019 haben wir keine eigene Kunstaussstellung ausgerichtet, um dem Hausherrn, der HKS, den Vorrang einzuräumen, im Sommer für sechs Wochen die großartige Ausstellung eines Teiles des Lebenswerkes der Malerin Heilwig Duwe-Ploog im Gutshaus zu präsentieren. Dabei waren wir selbstverständlich unterstützend tätig – von der Vernissage am 26. Mai bis zur Finissage am 7. Juli. Während der Ausstellungszeit sind unsere folgenden begleitenden Tagesveranstaltungen im Pferdestall durchgeführt worden:

Am 2. Juni las die Bürgermeisterin der Hallig Hooge aus ihrem Bestseller „Barfuß auf dem Sommerdeich“, mit dem sie einen humorvollen Einblick in das Leben ihrer kleinen Gemeinde im nordfriesischen Wattenmeer gibt. Wie alle Lesungen wurde auch diese organisiert und betreut von Wolfgang Brammen.

Am 15. Juni wurde im Pferdestall eine originelle Collage aus Lesung, Vortrag und Konzert präsentiert – „Schwedische Affairen“. Sie wurde organisiert, choreographiert und mitaufgeführt von unserer Musik - Kuratorin Kaja Engel. Ihre musikalischen Begleiter waren der Baßbariton Mathias Tönges und der Pianist und Flötist Daniel Koschitzki. Beide gaben ein Programm zum Besten, das überwiegend schwedische Kompositionen umfasste. Kaja Engel las selbsterlebte und selbstverfasste Szenen aus dem ländlichen Schweden vor und hat damit der Collage eine humorvolle Leichtigkeit verliehen. Der Brunswiker Stiftung sind wir dankbar für die großzügige Unterstützung

Am 3. Juli – besonders passend zur laufenden Kunstaussstellung – haben wir den Film „Familientreffen - die Duwes“ vorgeführt. Der Filmemacher Karl Siebig gab uns die Ehre, dabei zu sein. Die anwesenden Familienmitglieder, Heilwig, Katharina und Tobias Duwe, sahen den Film zum wiederholten Mal, konnten in ihm aber auch diesmal wieder neue Sequenzen/Tendenzen entdecken und kommentierten den Film im anschließenden Gespräch mit manchem der Besucher.

Am 11. August folgte dann die zweite Literaturlesung – der Roman „Platero und ich“ von Juan Ramón Jiménez (erschienen 1914, Nobelpreis 1956) wurde von Thomas Schweikert in Auszügen vorgelesen und kongenial nach einer Komposition von Mario Castelnuovo-Tedesco auf der Gitarre begleitet von Arne Wolf.

Am 25. August wurde das Programmjahr abgeschlossen mit dem Vortrag „30 Jahre Mauerfall“ der Bürgerrechtlerin Freya Klier. Organisiert von Gisela Poelke bildete er gewissermaßen den Anfang der zu diesem Ereignis bundesweit veranstalteten Vorträge. Freya Klier las aus ihrem jüngst erschienenen Buch „...und wo warst Du?“ und brachte damit die ereignisreiche Deutsch-Deutsche Geschichte 1988 bis 1990 in Erinnerung. Die Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein, deren Beauftragter Dr. Christian Meyer-Heydemann das einführende Grußwort hielt, hat diese Veranstaltung kooperativ unterstützt.

Der ursprünglich noch 2019 vorgesehene Vortrag des Historiker-Ehepaares Hannelore und Dr. Dieter Wöhlk über die Flüchtlingsströme in Kiel – infolge beider Weltkriege – musste leider auf 2020 verschoben werden, da das Dach des Pferdestalles in der geplanten Zeit renoviert- teilweise neu gedeckt - wurde.

Alle Veranstaltungen dieses Jahres wurden wiederum von dem großartigen Damenteam durch das immer abwechslungsreiche üppige Buffet vergoldet – eine Zutat, die erheblich zu dem immer lebhaften Besuch beigetragen hat und damit zu den Markenzeichen unserer Bürgerinitiative zählt. Phantasie und Innovationsfreude hat auch hier zu einem abwechslungsreichen, opulenten Angebot beigetragen. Ich gebe zu, dass es ausschließlich unsere weiblichen Mitglieder sind, die sich dabei engagieren, trete aber ihren selbstironischen Kommentaren dazu vehement entgegen, indem ich darauf hinweise, dass ihre Vorschläge zu unserem zukünftigen Programm und ihre Integrationskraft bei gelegentlichen Sach-Kontroversen im Laufe unserer Versammlungen unersetzlich sind.

Bei den genannten Kulturtagen, die diesmal ausschließlich im Pferdestall stattfanden, wurde dessen Sitzplatzkapazität (100 Stühle) meistens ausgeschöpft. Bei schönem Wetter sind die Besucher sogar manchmal ins Freie, auf den Vorplatz ausgewichen, weil der Raum voll belegt war.

Leider hat in diesem Jahr ein Gründungsmitglied und eine tragende Organisatorin der Bürgerinitiative unsere ehrenamtliche Gemeinschaft verlassen: Die als Musikkuratorin in den Jahren 2014 bis 2018 sehr erfolgreich tätige Heidi Denecken ist ausgeschieden, weil sie sich auf ihre mannigfachen weiteren Engagements beim Kulturladen Friedrichsort und als Musiklehrerin konzentrieren möchte. Sie hat nicht nur das regionale und jugendorientierte Element unserer Konzerte publikumswirksam präsentiert, sondern auch bei anderen Veranstaltungen durch die Bereitstellung ihres elektroakustischen Equipments wertvolle Unterstützung geleistet. Sie hat uns aber versprochen, im kommenden Jahr noch ein Abschiedskonzert zu managen.

Liebe Heidi, wir danken Dir und freuen uns auf „Dein“ Konzert 2020. Deine Mitkuratorin Kaja Engel wird dann zukünftig die alleinige Verantwortung für unsere Musiksparte tragen.

Auch im kommenden Jahr möchten wir Ihnen, liebe Leser und Besucher, einen interessanten und niveauvollen Programm-Kalender anbieten. Was aktuell in der Planung ist, können Sie auf unserer homepage www.kulturpark-seekamp.de verfolgen. Diese Seite wird gepflegt und aktualisiert durch Wolfgang Brammen.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein harmonisches Jahresende, einen guten Start 2020 und uns allen ein Wiedersehen in Seekamp!

Ihr



Jens Jacobus



Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung nach dem
Weitebildungsförderungsgesetz M-V

Exkursion:

Gutshäuser und Gutsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern im Wandel der Geschichte

Bürgerinitiative Kulturpark Seekamp Kiel

Exkursionsleitung: **Gisela Poelke**

10. Mai 2019

- 09.00 Uhr Abfahrt Kiel Schilksee, Parkplatz Olympiazentrum
12.00 Uhr Anreise und Check in
12.30 Uhr Mittagessen in der Akademie
13.30 Uhr Abfahrt nach Ulrichshusen
14.30 Uhr **Schloss Ulrichshusen - Das Herz der Festspiele
Mecklenburg-Vorpommern mit Geschichte**
Führung: Freiherr Helmuth von Maltzahn
16.00 Uhr Weiterfahrt zur Wasserburg Liepen
Besichtigung der Wehranlage aus dem 14. Jh.
mit Kaffee und Kuchen
Führung: Gräfin Verena Hahn von Burgsdorff
17.30 Uhr Weiterfahrt nach Belitz am Kummerower See vorbei
18.30 Uhr **Zeitreise ins Jahr 1900** mit Abendessen im Gutshaus **Belitz**
Führung und Bewirtung: Familie Bongardt



Schloss Ulrichshusen



Wasserburg Liepen

11. Mai 2019

- 08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Abfahrt
09.45 Uhr **Gutshaus Ludorf und die
Oktogonkirche aus der ersten Hälfte des 14. Jh**
Führung: Manfred Achtenhagen
11.00 Uhr Abfahrt nach Mirow
11.45 Uhr **Besichtigung des Schlosses
Nebenresidenz der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz**
13.00 Uhr Mittagessen im Strandrestaurant
14.00 Uhr Fahrt über Neustrelitz nach
Ankershagen – Heinrich Schliemann Museum
Dr. Reinhard Witte
mit Kaffee/Kuchen
17.30 Uhr Rückfahrt nach Kiel



Schloss Mirow

Begleitung: **Andreas Handy, Akademieleiter a.D.**



Im Wonnemonat Mai machten sich Mitglieder der Bürgerinitiative KulturparkSeekamp mit Gästen (insgesamt 38 Personen) auf nach Mecklenburg- Vorpommern.

Unter Federführung von Gisela Poelke und der Europäischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Staatsbürgerliche Bildung) besuchte die Gruppe neben fünf Gutshäusern auch die denkmalgeschützte Oktogonkirche in Ludorf an der Müritz. Diese wurde am 8. Mai 1346 geweiht, ist aber möglicherweise rund 150 Jahre älter. Wip(p)ert von Mori, ein heimgekehrter Kreuzritter, soll sie unter formalem Rückgriff auf die Grabeskirche in Jerusalem gestiftet haben – so die Sage.

Nahebei liegt das Gutshaus von Ludorf, 1698 als Nachfolgebau der Burg Morin errichtet. Das Gutshaus ist heute Hotel, damit können sich auch Fremdlinge an den bemalten Decken aus der Barockzeit erfreuen.

Barbara Mienkus-Lange





HEILWIG DUWE-PLOOG

Ausgewählte Werke | 26.05. bis 07.07.2019

Programm im Rahmen der Ausstellung

Montag, 10. Juni, 15 Uhr

Künstler-Führung

durch Angehörige der Familie Duwe

Sonntag, 30. Juni, 15 Uhr

Führung

durch Dr. Margret Schütte

Ehem. Leiterin der Gemäldeabteilung in der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Mittwoch, 3. Juli, 17 Uhr

Film-Vorführung

Karl Siebig: »Familientreffen« Die Duwes – eine Künstlerfamilie

Sonntag, 7. Juli, 15 Uhr

Finissage

Die Künstlerin ist anwesend.



HANS KOCK STIFTUNG

Seekamper Weg 10

24159 Kiel

E-Mail: info@hans-kock-stiftung.de

Tel.: 0431 38 00 88 88

www.hans-kock-stiftung.de

www.kulturpark-seekamp.de

Öffnungszeiten

Samstags und Sonntags von 14–18 Uhr

Während der Kieler Woche vom 22. bis 30. Juni täglich von 14–18 Uhr



HANS KOCK STIFTUNG

Zur Eröffnung der Ausstellung am

Sonntag, 26. Mai 2019, 16 Uhr

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung

Dr. Johanna Beckmann

Hans Kock Stiftung

Einführung

Dr. Christian Walda

Sammlungsleiter des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund, Autor des Katalogs

Die Ausstellung ist ab 15 Uhr geöffnet.

Die Künstlerin ist anwesend.

Im Anschluss an die Eröffnung

findet ein Empfang statt.

Wir danken der Bürgerinitiative
Kulturpark Seekamp für ihre Unterstützung.





Begrüßung: Dr. Johanna Beckmann



Einführung: Dr. Christian Walda





Die Fotografenmeute



FILM- VORFÜHRUNG

MITTWOCH, DEN 3. JULI 2019, 17:00 UHR

HANS-KOCK-STIFTUNG, SEEKAMPER WEG



Familientreffen – die Duwes

ein Film von Karl Siebig



KARL SIEBIG
 KÜNSTLER, AUTOR,
 JOURNALIST UND
 FILME-MACHER

1947 IN NEUMÜNSTER GEBOREN
 1969 -1974 STUDIUM AN DER MUTHESIUS- SCHULE, KIEL
 1974-1975 KÜNSTLERISCHER MITARBEITER AN DER MU
 1975-1979 REGIESTUDIUM AN DER FILM- UND
 FERNSEHAKADEMIE BERLIN (DFFB)
 SEITHER AUTOR UND REGISSEUR FÜR DOKUMENTAR-
 FILME. ALS FERNSEHJOURNALIST U.A. FÜR
 SCHLESWIG-HOLSTEIN MAGAZIN, TAGESSCHAU,
 PANORAMA, EXTRA-DREI U.V.A.
 1989-1996 LEHRAUFTRAG AN DER MUTHESIUS-HOCHSCHULE
 KIEL
 SEIT 2010 IM RUHESTAND, LÄNGERE DOKUMENTARFILME
 UND MALEREI (STUDIO IN SCHILKSEE)
karl.siebig@t-online.de

FÜNF KÜNSTLER, ZWEI GENERATIONEN, EINE FAMILIE:
 DIE DUWES. DIE ZENTRALE GESTALT IST SICHER
HARALD DUWE. 1984 KAM ER BEI EINEM UNFALL UMS
 LEBEN, ERST 58 JAHRE ALT. SEINE AUSSTRAHLUNG
 ABER IST IN DER FAMILIE NOCH HEUTE ZU SPÜREN.
HEILWIG DUWE-PLOOG SAGT, SIE GEHE „VOM FLECK
 AUS“, WÄHREND **HARALD** VON DER ZEICHNUNG AUS-
 GEGANGEN SEI: „LANDSCHAFT, FIGUREN AM MEER
 ODER AM FLUSS, SOWIE INTERIEURS UND MENSCHEN
 AM TISCH SIND DIE THEMEN MEINER ARBEIT“.
 ALLEN FÜNFEN DER FAMILIE IST EINES GEMEINSAM:
 SIE BETREIBEN EINE „MALEREI DER SICHTBAREN
 WELT“.
KATHARINA HAT SICH SCHON FRÜH VERSUCHT,
 VOM STIL DES VATERS ZU ENTFERNEN, **JOHANNES**
 IST VOR ALLEM DURCH SEINE POTRAITS BEKANNT
 GEWORDEN UND **TOBIAS** WAR EINER DER ERSTEN IN
 DER GRUPPE DER NORDDEUTSCHEN REALISTEN.
DER FILM VERSUCHT, DAS FAMILIENGEFLECHT DER
 VERSCHIEDENEN MENSCHLICHEN UND KÜNSTLER-
 ISCHEN FACETTEN DIESER IN DEUTSCHLAND WOHL
 EINMALIGEN KÜNSTLERFAMILIE NACHZUGEHEN.



Begrüßung im Pferdestall



v.L. Heilwig Duwe-Ploog, Johanna Beckmann, Katharina Duwe, Karl Siebig 13



Filmvorführung und Buffet im Pferdestall





Vom Pferdestall zur Ausstellung im Gutshaus





Vor der Eröffnung der Finissage : Gespräche vor und im Gutshaus





Das schöne Wetter lädt auch zu Gesprächen im Park ein





Bei der anschließenden Geburtstagsfeier der Künstlerin werden auch bei Tisch angeregte Gespräche geführt



„Literarisches Café“ auf Seekamp

Sonntag, 2. Juni 2019, 15:00 (Einlaß ab 14:00 Uhr)



Leben auf der Hallig

*Katja Just liest aus ihrem „Spiegel“-Bestseller
„Barfuß auf dem Sommerdeich“*



Anschl. Film-Vorführung „Sturmflut Warnung – Die Nordsee im Vorgarten“ (Ein Film von Swantje Boyens)



Katja Just

Foto:
NORDNORDWEST –
Carlos Arias Enciso

Katja Just ist gebürtige Münchnerin, lernte die Halligwelt und hier insbesondere die Hallig Hooge während eines Ferienaufenthaltes mit den Eltern kennen. Der Zufall wollte es, daß Jahre später auf der Ockenswarf das Haus zum Verkauf stand, in dem die Eltern wiederholt Urlaub machten. Kurzerhand erwarben sie es. Seitdem ließ sie das meerumschlungene Eiland nicht mehr los. Im Jahre 2000, mit 25 Jahren, sagte sie sich von der Großstadt los und verlegte ihr Leben auf das winzige Fleckchen Erde mitten im „Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“. Sie vermietet romantische Ferienwohnungen im eigenen reetgedeckten Haus, nimmt aktiv und mitgestaltend am Leben der gut 100 Hallig-Bewohner teil und wurde 2018 zur Bürgermeisterin gewählt. Damit nicht genug: Im Jahr zuvor brachte sie ihr Buch „Barfuß auf dem Sommerdeich“ heraus, das bereits nach einer Woche die „Spiegel“-Bestsellerliste eroberte.





Begrüßung



und Einführung





Zuhörer im Pferdestall





Autogramm- Stunde





BÜRGERINITIATIVE
**KULTUR
PARK
SEE-
KAMP**

Mit freundlicher
Unterstützung der



Schwedische Affären

Lieder zur Mittsommerzeit von Axelsson und Bellman bis Vreeswijk und Wibergh
präsentiert von Mathias Tönges (Bass-Bariton) und Daniel Koschitzki (Klavier)
umrahmt durch Geschichten und Erlebnisse aus Schweden von Kaja Engel

Kulturpark Seekamp

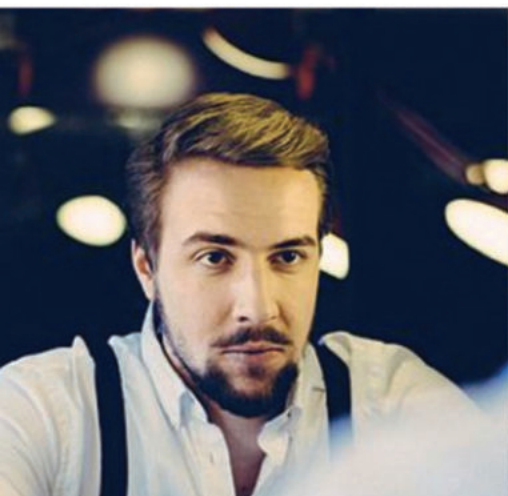
Hans Kock Stiftung, Pferdestall, Seekamper Weg 10, 24159 Kiel

Samstag, 15. Juni 2019, 17.00 Uhr

Konzertkasse und Einlass ab 16 Uhr, Eintritt: 10 €

Buffet „Spende gegen Spende“

Die Ausstellung von Heilwig Duwe-Ploog „Ausgewählte Werke“
ist im Gutshaus von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Mathias Tönges



Daniel Koschitzki



Kaja Engel



MATHIAS TÖNGES

Der Bass-Bariton Mathias Tönges wurde 1991 in Goslar geboren. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt er am Landesgymnasium für Musik in Wernigerode.

Es folgte ein Gesangsstudium bei Prof. Dr. Peter Anton Ling an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er dort von Anne Champert (Oper), Jonathan Seers (Oper), Jan Philip Schulze (Lied) und Ralf Popken (Alte Musik). Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender, Roman Trekel und Juliane Banse bereicherten das Studium.

Auf der Bühne war Mathias Tönges u.a. als Bottom (B. Britten - *Ein Sommernachtstraum*), Schaunard (G. Puccini - *La Bohème*), Basilio (G. Rossini - *Il barbiere di Siviglia*), Gendarm (F. Poulenc - *Die Brüste des Tiresias*), Zuniga (G. Bizet - *Carmen*) und Herr Reich (O. Nicolai - *Die lustigen Weiber von Windsor*) zu erleben. Noch während des Studiums gastierte er als General Lefort (A. Lortzing - *Zar und Zimmermann*) am Stadttheater Bremerhaven.

Eine rege Zusammenarbeit pflegt Mathias Tönges mit der Pianistin Schaghajegh Nosrati. Zusammen gaben sie u.a. Liederabende bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker und im Kleinen Sendesaal des NDR Hannover.

Als Konzertsänger war er u. a. als Jesus der Bach'schen *Johannes-* und *Matthäus-Passion*, als Levite (G. F. Händel - *Solomon*) und Raphael (J. Haydn - *Die Schöpfung*) zu hören.

Mathias Tönges ist Stipendiat der Yehudi-Menuhin-Stiftung Live Music Now e.V. und des Richard-Wagner-Verbandes Hannover.

In der Spielzeit 2016/17 war er an der Oper Kiel als De Retz in Meyerbeers *Die Hugenotten* zu erleben. Im Frühjahr 2019 debütiert Mathias Tönges bei den Osterfestspielen Baden-Baden mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Zubin Mehta in der Rolle des Herold in Verdis *Othello*.



DANIEL KOSCHITZKI

Daniel Koschitzki ist einer der wenigen Musiker, denen es gelungen ist, mit zwei Instrumenten auf internationalen Bühnen zu stehen. Als Blockflötist zählt der 1978 in Heilbronn geborene Musiker mit zahlreichen internationalen Preisen – darunter ein 1. Preis beim International Moeck/SRP Solo Recorder Playing Competition in London – und seinem ECHO Klassik-prämierten Ensemble *Spark – Die klassische Band* längst zu den Weltbesten seiner Zunft.

Daneben macht er aber auch als Pianist regelmäßig von sich hören, in den letzten Jahren vor allem in dem Duoprojekt *Bird's Paradise* mit seiner Spark-Kollegin, der Blockflötistin Andrea Ritter. Es sind gerade die unerwarteten, selten gehörten Klänge, die Koschitzki auf dem Klavier kultiviert. Er liebt die Zwischentöne, feinste Nuancen und farbige Schattierungen. Im Jahr 2000 gewann Daniel Koschitzki als Pianist des Trio Lunaire beim Internationalen

Kammermusikwettbewerb in Heerlen/Niederlande den 1. Preis und den EMCY Art for Music Prize erspielt. Diesen Auszeichnungen folgten zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, unter anderem bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Winterfestspielen in Lillehammer/Norwegen und in einer ausgedehnten Türkei-Tournee im Auftrag des Deutschen Musikrats. Von 1999 bis 2007 studierte Daniel Koschitzki an der Staatlichen Musikhochschule Karlsruhe Blockflöte bei Karel van Steenhoven und Klavier bei Michael Uhde und Markus Stange. Als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes führte er beide Instrumente parallel bis zum zweiten Aufbaustudiengang im Konzertfach, wobei er auf der Blockflöte solistisch ausgebildet wurde und auf dem Klavier einen Schwerpunkt in der Kammermusik legte. Im Sommer 2007 schloss er beide Studiengänge „mit Auszeichnung“ ab.



KAJA ENGEL

... stammt aus Kiel, wo sie in einer Segel- und Skandinavien-begeisterten Familie aufwuchs. Erst während des Studiums an der Musikhochschule in Hannover schlug die Nordland-Sehnsucht auch bei ihr durch, sodass sie im anschließenden Studium der Musikwissenschaft in ihrer Heimatstadt neben dem Nebenfach Philosophie auch Skandinavistik belegte. Musik aus Skandinavien, Russland und dem Ostseeraum bildet einen Schwerpunkt ihres Interesses und ist ihr im Konzert ein besonderes Anliegen.

Als freie Autorin, Moderatorin und Dramaturgin tätig für die Niedersächsischen Musiktage, Konzerthaus Dortmund, Beethovenfest Bonn und andere Veranstalter, gehörte Kaja Engel 2003 zu den Initiatoren des Lofoten Internationale Kammermusikfest. Dabei

sammelte sie erste Erfahrungen in der Organisation von Konzerten, die jenseits konventioneller Kontexte eingebettet sind in Gesamtzusammenhänge, in denen sich Musik, Raum, Publikum und Umfeld zu einem ganzheitlichen Erlebnis verbinden. Seit 2005 ist sie als Mitbegründerin an den Braunlager Maikonzerten beteiligt, zu deren Leitungsteam sie seit 2012 gehört. Seit 2015 gehört sie dem Vorstand des Internationalen Musikfestes Goslar – Harz an, dessen jährliches Festival sie seit 2016 zusammen mit dem künstlerischen Leiter Johannes Krebs konzipiert und sehr erfolgreich umsetzt.

Das nördlichste Mittelgebirge Deutschlands mit seinen Schönheiten, seinen Spannungen und Brüchen bietet ihr großen Reichtum an kreativen Potentialen und Ideen, zumal es als Kernregion deutscher Kulturgeschichte eine Vielzahl an potentiellen Spielstätten aufweist. Wenn sie nicht im Harz unterwegs ist, lebt Kaja Engel in ihrer Heimatstadt Kiel sowie im schwedischen Yttre Bälshult.



Die schwedische Nationale am Empfangstisch und vor dem Eingang





Kaja Engel, Mathias Tönges und Daniel Koschitzki, Musik und Vortrag





Am Buffet-Tisch, Warten auf den Ansturm



„Literarisches Café“ auf Seekamp

Sonntag, 11. August, 15:00 Uhr
Einlass ab 14:00 Uhr

BÜRGERINITIATIVE

KULTUR
PARK
SEE -
KAMP

*Lesung von Thomas Schweikert
An der Gitarre: Arne Wolf*

“Platero und ich”

von Literaturnobelpreisträger Juan Ramón Jiménez

Pferdestall der Hans-Kock-Stiftung, Seekamper Weg 10, KI-Schilksee
Café “Spende gegen Spende” vor der Lesung und in der Pause

Eintritt 10 €



Platero und ich



Andalusische Elegie von Juan Ramón Jiménez
(1881-1958)

Für Gitarre und Sprecher von Mario Castelnuovo-Tedesco
(1895-1968)

Thomas Schweikert:

Studium Germanistik und Geschichte, Schauspielausbildung, Engagements an verschiedenen deutschen Bühnen, ab 1981 bis zur Pensionierung beim NDR, u. a. als Sprecher und Moderator sowie als Radioredakteur; ab 1985 beim NDR-Regionalfernsehen, dort zuletzt „Kultur“-Ressortleiter; darüber hinaus zwanzig Jahre lang Dozent an der Kieler „Schule für Schauspiel“.

Arne Wolf:

Einführung ins Gitarrenspiel durch die VHS Kiel, Studium „Klassische Gitarre“ an der „Musikhochschule Lübeck“, seit 2004 Dozent für Gitarre an der „Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen“, Mitglied des „Carl-Maria-von-Weber-Gitarren-Orchesters“ in Eutin. Repertoire: u. a. musikalische Interpretation klassischer wie spanischer Literatur, Mitwirkung in Kammerorchestern in unterschiedlicher Besetzung.





Auf der "Bühne" und unter dem Buffet- Zelt





Unter der Linde und vor dem Pferdestall



Vortrag von Freya Klier

Sonntag, 25. August, 15 Uhr

BÜRGERINITIATIVE

KULTUR
PARK
SEE -
KAMP

www.kulturpark-seekamp.de

30 Jahre Mauerfall



Foto: Bundesstiftung Aufarbeitung, Uwe Gerig, Bild 5121

LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



**Gelände der Hans-Kock-Stiftung
Seekamper Weg 10, Kiel-Schilksee**

Eintritt frei, Café "Spende gegen Spende"



30 Jahre Mauerfall

Foto: Nadja Klier

Freya Klier hat als Mitbegründerin der Friedensbewegung in der DDR zum Fall der Mauer beigetragen. Bis zum heutigen Tage setzt sie sich in Texten, Filmen und pädagogischen Projekten mit dem Leben in der DDR auseinander. Wie kam es zum Zusammenbruch der DDR und zur Friedlichen Revolution? Und wie beurteilt Freya Klier den Fall der Mauer im Rückblick? Ist in drei Jahrzehnten zusammengewachsen, was zusammen gehört? Welche Bedeutung haben die Demokratie und unser Grundgesetz aus ostdeutscher Perspektive?

Freya Klier wurde 1950 in Dresden geboren. Sie wurde 1968 und 1988 verhaftet und schließlich aus der DDR ausgebürgert. Heute ist sie nicht nur als Bürgerrechtlerin, sondern unter anderem auch als Theaterregisseurin und Dokumentarfilmerin aktiv. Für ihr Engagement wurde sie mehrfach ausgezeichnet, etwa 2012 mit dem Bundesverdienstkreuz oder 2007 mit der „Sächsischen Verfassungsmedaille für besonderes demokratisches Engagement in Schulen, in Literatur und Kunst“.

LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



In Kooperation mit





Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für pol. Bildung, BesucherInnen





In der Diskussion mit Freya Klier



